

DESCH Conax® - CM / CR

Schalt- und Rutschkupplungen



Conax® - Schaltkupplung CM



Abb. 1
Conax® - Schaltkupplung
Bauart CM

Conax® - Schaltkupplung Bauart CM

Charakteristisch für die Conax® - Schaltkupplung ist der zwischen den konischen Tellerscheiben lose bewegliche, symmetrische Reibring*. Er ist in sechs Segmente geteilt, die durch eine Zugfeder zusammengehalten werden. Axiale Verschiebungen der Wellen werden bei ausgeschalteter Kupplung in der Bohrung des Mantels ausgeglichen. Die Anpresskräfte heben sich im System auf, eine axiale Belastung der Maschinenlager bei geschalteter Kupplung erfolgt nicht.

Wirkungsweise der Conax® - Schaltkupplung

Beim Einschalten gleitet die Schaltmuffe bzw. das Rillengerät (17) über die Kupplungshebel (5). Diese drücken die Tellerscheibe (7) gegen den Reibring* (9), der dadurch gleichmäßig nach außen gleitet, bis er in Reibungschluss mit dem Kupplungsmantel (1) und den Flanken der Tellerscheiben (7) und (11) steht. Beim Ausschalten der Kupplung gibt die Schaltmuffe bzw. das Rillengerät (17) die Kupplungshebel (5) frei. Die Druckfedern (8) drücken die Tellerscheiben (7 und 11) auseinander, und die Segmente des Reibringes* (9) werden durch die Zugfeder (10) nach innen gezogen. Dadurch wird das Kupplungsteil vollkommen vom Kupplungsmantel (1) gelöst. Die Einstellung bzw. Nachstellung der Kupplung geschieht durch Anziehen des Nachstellringes (12), der durch die Feststellschraube (19) gegen Verdrehung gesichert wird. Die Segmente des Reibringes* werden bis zur Drehzahl n_F von der Zugfeder zusammengehalten. Die Zugkraft der Feder ist dabei größer als die Fliehkraft der Segmente. Zur Vermeidung eines Restdrehmomentes in ausgeschaltetem Zustand der Kupplung ist beim Schaltvorgang oder kurz danach eine Drehzahl senkung unterhalb n_F vorzunehmen (siehe Tabelle Seite 4). Vorzugsweise wird der Kupplungsmantel auf der Antriebsseite angeordnet. Bei Anordnung der Kupplungsnabe auf der Antriebsseite muss bei Überschreiten der Drehzahl n_F ein Reibring* mit Innenfeder eingesetzt werden. Dabei liegt der Reibring* am Kupplungsmantel an.

Conax® - Rutschkupplung CR



Abb. 2
Conax® - Rutschkupplung
Bauart CR

Conax® - Rutschkupplung Bauart CR

Die Conax®-Rutschkupplung Bauart CR soll Maschinenteile vor der Zerstörung schützen, wenn es zu Überlastung oder Blockierung der Arbeitsmaschine kommt. Die Conax®-Rutschkupplungen werden größenabhängig in zwei Grundarten hergestellt. Die Größen 0,5 bis 25 werden mit einem Gewinding nachgestellt. Bei den Größen 50 bis 200 sind hierfür Gewindebolzen mit Tellerfederpaketen vorgesehen. Bei beiden Bauarten ist eine genaue Einstellung des Drehmomentes möglich. Über Nachstellring (11) oder Sechskantmutter (17) Tellerfeder (14 oder 16) und Tellerscheibe (7) wird der erforderliche Anpressdruck am Reibring* (9) erzeugt und das Drehmoment durch Reibung übertragen. Die Tellerfedern (14, 16) gleichen einen Verschleiß über einen relativ großen Weg aus, wodurch die Wartung auf ein Minimum herabgesetzt wird. Die Kupplung ist so einzustellen, dass sie bei auftretenden Belastungsspitzen durchrutscht. Kann es durch Blockierung der Maschinen zu einer längeren Rutschzeit kommen, ist es sinnvoll, eine Überwachung nach Abb. 21 und 22 (Seite 10) vorzunehmen.

Bauarten

- CM - Conax® mechanisch geschaltet
- CR - Conax®-Rutschkupplung
- CF - Flanschverbindung
- CW - Wellenverbindung

Vorteile

- Wartungsarm, betriebssicher und zuverlässig
- Reibbeläge mit hoher Lebensdauer
- Hohe Wärmebelastbarkeit
- Bewährtes Konstruktionsprinzip

Conax® - Schaltkupplungen CM

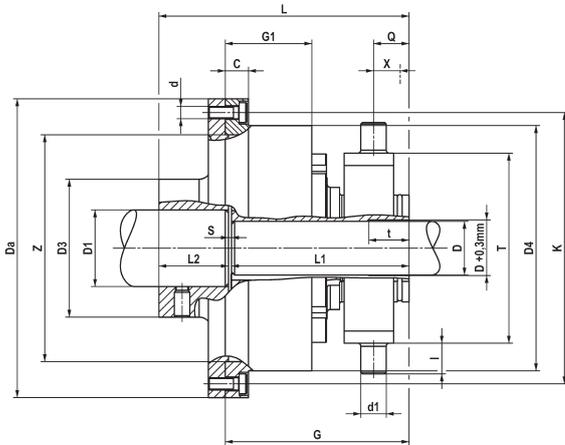


Abb. 6 Bauart CMW
Größe 1 - 16

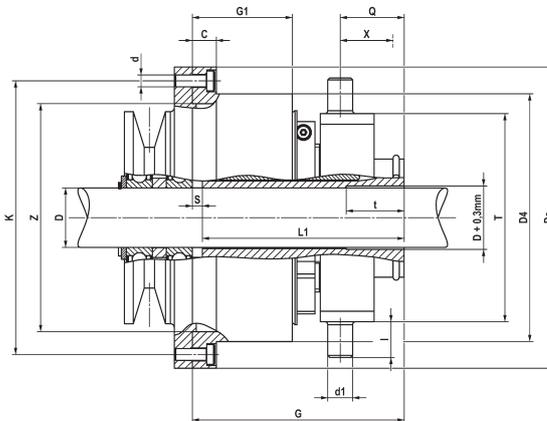


Abb. 7 Bauart CMF
Größe 1 - 16

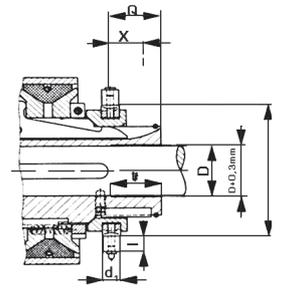


Abb. 8 Bauart CMW, CMF
Größe 25 - 50

Maße in mm • ab Vorrat lieferbar

Größe	Drehmoment T_s Nm	Max. Drehzahl n_F min^{-1}	Schalt- drehzahl n_F min^{-1}	C	D_a	D Vor- bohrg.	D^{11} (H7) max.	D_1 Vor- bohrg.	D^{11} (H7) max.	D^3
• 1	100	4000	1900	12	125	10	20	-	30	60
• 2	200	3280	1300	12	152	14	25	-	38	65
• 3	300	2550	1100	15	195	18	35	18	50	90
• 5	500	2120	850	15	235	18	55	25	60	105
• 8	800	1710	730	20	290	18	65	28	70	125
• 16	1600	1360	615	25	365	38	80	32	90	155
25	2500	1225	600	25	410	50	100	42	110	185
50	5000	1080	390	30	460	60	120	48	130	220

Größe	D^4	d	d_1	G	G_1	K	L	L_1	L_2	I
1	100	6 x M 6	11,5	93	45	112	120	90	29	14
2	125	6 x M 6	12,5	104	50	138	135	101	33	14
3	160	6 x M 8	16,5	119	57	177	162	115	45	15
5	200	6 x M 8	16,5	155	78	217	212	149	60	17
8	250	6 x M 10	16,5	159	85	268	231	153	75	18
16	315	6 x M 12	20,5	186	100	340	273	180	90	25
25	355	6 x M 14	25	274	125	383	390	265	120	30
50	400	6 x M 16	28	324	162	430	470	315	150	30

Größe	Q	S	T	t	X	Z (H7)	Schaltkraft an der Schaltmuffe N	Masse [kg]	
								Bauart CMW	Bauart CMF
1	22	1	90	25	13	90	560	4,2	3,2
2	26	1	105	29	16	115	700	6,4	5,1
3	32	2	124	26	19	148	900	12,1	8,8
5	44	3	160	45	26	186	1000	21,2	16,1
8	42	3	185	34	28	234	1100	36,2	25,6
16	45	3	225	34	31	295	1800	65	47
25	80	5	250	85	55	335	2600	120	89
50	90	5	300	100	61	376	4500	193	145

1) Nuten nach DIN 6885 Blatt 1, Kupplungsnahe mit 1 Stellschraube 120°,
Flanschnabe mit 1 Stellschraube, 180° zur Nut versetzt.

Massen gelten bei max. Bohrung

Conax® - Rutschkupplungen CR

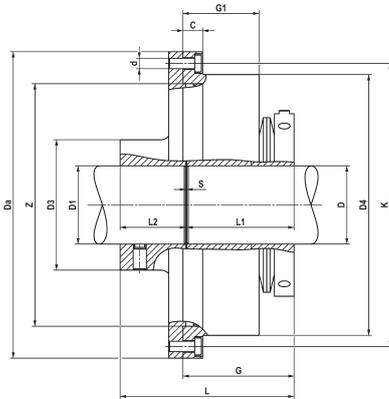


Abb. 11 Bauart CRW
Größe 0,5 - 25

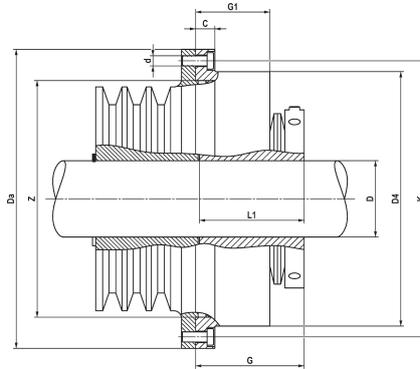


Abb. 12 Bauart CRF
Größe 0,5 - 25

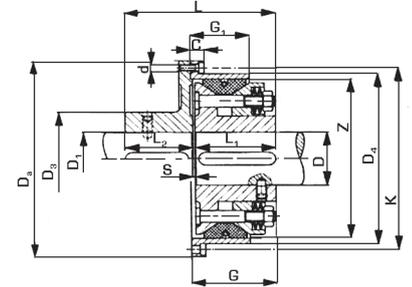


Abb. 13 Bauart CRW, CRF
Größe 50 - 200

Maße in mm • ab Vorrat lieferbar

Größe	Drehmoment $T_{\dot{U}}$ Nm	Max. Drehzahl min^{-1}	C	D_a	D Vorbohrg.	D^{11} (H7) max.	D_1 Vorbohrg.	D_1^{11} (H7) max.	D_3	D_4
• 0,5	60	5400	8	92	8	22	-	22	40	69,5
• 1	120	4000	12	125	-	30	-	30	60	100
• 2	240	3280	12	152	-	38	-	38	65	125
• 3	360	2550	15	195	18	50	18	50	90	160
• 5	600	2120	15	235	18	60	25	60	105	200
• 8	960	1710	20	290	18	70	28	70	125	250
• 16	1920	1360	25	365	40	90	32	90	155	315
25	3000	1225	25	410	50	110	42	110	185	355
50	6000	1080	30	460	60	125	48	130	220	400
100	12000	855	30	580	80	150	62	150	250	500
200	24000	700	30	710	90	180	72	180	320	630

Größe	d	G	G_1	K	L	L_1	L_2	S	Z (H7)	Masse [kg]	
										Bauart CRW	Bauart CRF
0,5	6 x M 5	37	25	80	60	34	25	1	62	1,4	1,0
1	6 x M 6	53	35	112	80	50	29	1	90	4,0	2,9
2	6 x M 6	63	40	138	94	60	33	1	115	6,0	4,5
3	6 x M 8	72	47	177	115	68	45	2	148	10	7,0
5	6 x M 8	86	58	217	143	80	60	3	186	19	14
8	6 x M 10	111	70	268	183	105	75	3	234	35	24
16	6 x M 12	136	96	340	223	130	90	3	295	66	49
25	6 x M 14	154	105	383	270	145	120	5	335	98	60
50	6 x M 16	189	130	430	335	180	150	5	376	165	115
100	6 x M 20	221	175	536	386	210	170	6	472	255	180
200	6 x M 20	266	200	670	468	250	210	8	594	530	350

1) Nuten nach DIN 6885 Blatt 1, Kupplungsnabe und Flanschsnabe mit je 1 Stell-
schraube, 180° zur Nut versetzt.

Massen gelten bei max. Bohrung

Schaltvorrichtungen

Mechanisch

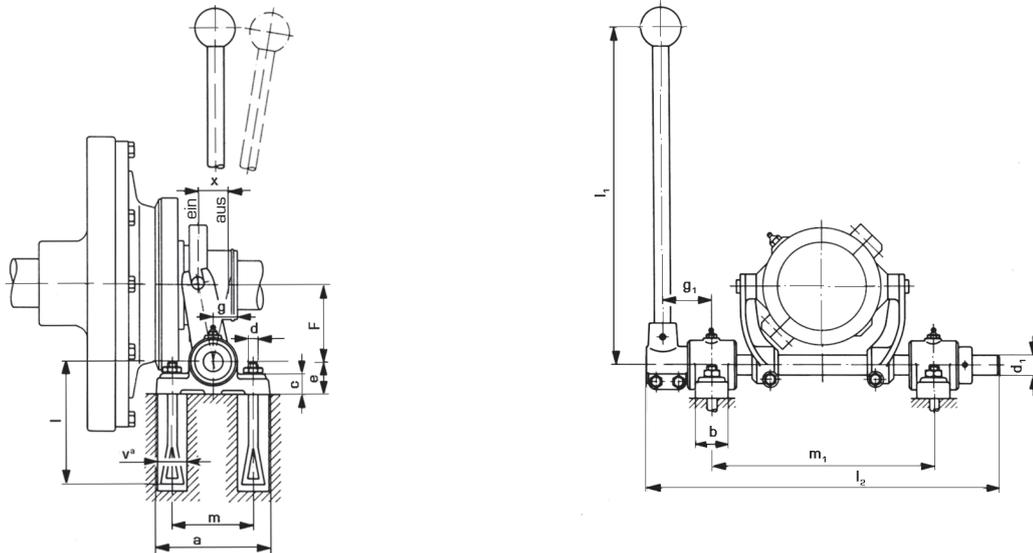


Abb. 16 Bauart SH

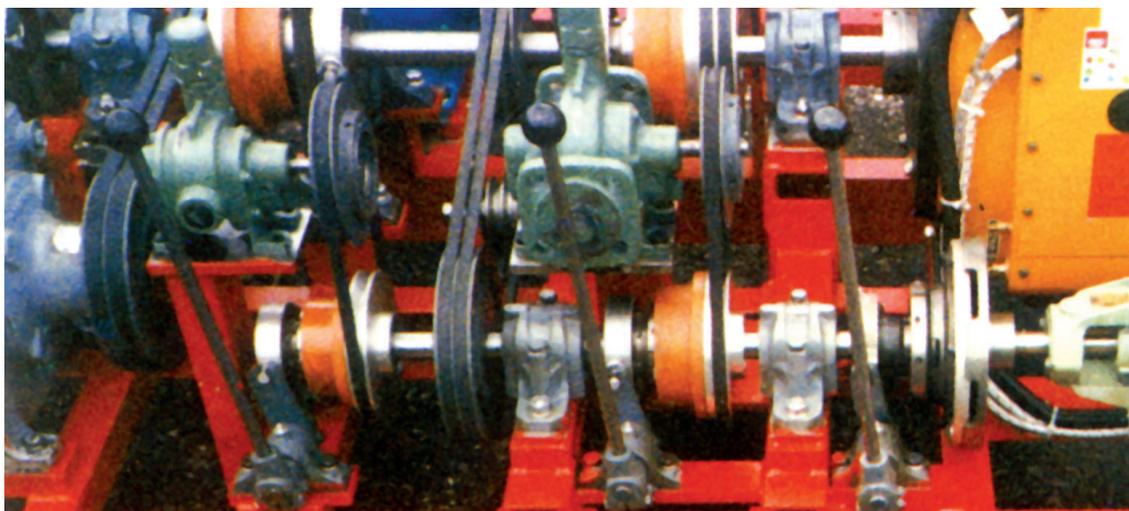
Maße in mm

Schaltergröße	Kupplungsgröße	a	b	c	d	d ₁	e	F	g	g ₁ ca.	l	l ₁	l ₂	m	m ₁	va	X	Gewicht ca. kg
1 - 0	1	110	35	18	M 10	20	30	70	16	45	160	400	320	75	190	50	13	3,8
1 - 0	2	110	35	18	M 10	20	30	70	16	45	160	400	320	75	190	50	16	3,8
10 - 0	3	140	40	25	M 12	25	40	95	30,5	60	160	450	430	100	270	50	19	9,5
14 - 0	5	140	40	25	M 12	30	40	117,5	35	65	160	600	490	100	310	50	26	13
14 - 0	8	140	40	25	M 12	30	40	117,5	35	65	160	600	490	100	310	50	28	13
16 - 0	16	160	45	25	M 12	35	50	145	40	70	160	750	565	120	365	50	31	18

Bei laufender Kupplungsnahe muss der Schaltring entlastet sein, der Schalthebel ist evtl. abzustützen.

Die Schaltkräfte sind der Maßtabelle Seite 4 zu entnehmen.

Flexballschalter und andere Schaltvorrichtungen auf Anfrage.



Conax®-Schaltkupplungen, Bauart CM in einem Kombi-Aggregat für Bunkerboote in Verbindung mit einer Planox®-Kupplung.

Schaltvorrichtungen

Pneumatisch-mechanisch

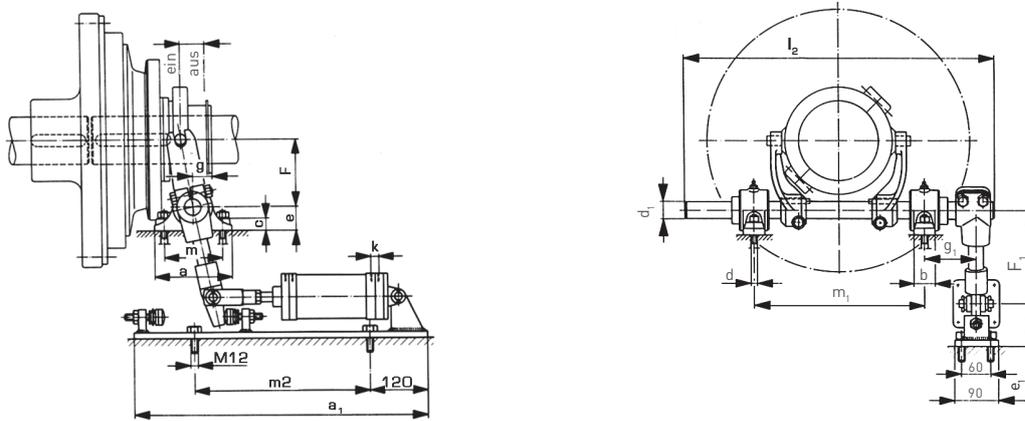


Abb. 17 Bauart SPWF

Maße in mm

Schaltergröße	Kupplungsgröße	a	a ₁	b	c	d	d ₁	e	e ₁
1 - 0	1	110	510	35	18	M 10	20	30	85
1 - 0	2	110	510	35	18	M 10	20	30	85
10 - 0	3	140	610	40	25	M 12	25	40	85
14 - 0	5	140	610	40	25	M 12	30	40	85
14 - 0	8	140	610	40	25	M 12	30	40	85
18 - 0	16	160	765	45	25	M 12	35	50	95
21 - 0	25 / 50	160	765	45	25	M 12	40	50	95

Schaltergröße	Kupplungsgröße	F	F ₁	g	g ₁	k	l ₂	m	m ₁	m ₂	X
1 - 0	1	70	228	20	59	M 14 x 1,5	355	75	190	305	13
1 - 0	2	70	228	20	59	M 14 x 1,5	355	75	190	305	16
10 - 0	3	95	205	30,5	76	M 18 x 1,5	465	100	270	365	19
14 - 0	5	117,5	255	35	81	M 18 x 1,5	525	100	310	365	26
14 - 0	8	117,5	255	35	81	M 18 x 1,5	525	100	310	365	28
18 - 0	16	145	310	40	86	M 22 x 1,5	600	120	365	495	31
21 - 0	25 / 50	187,5	400	44	98	M 22 x 1,5	735	120	475	495	55

Hydraulisch - mechanische Schaltvorrichtungen auf Anfrage.

Achtung: Bei laufender Kupplung muss der Schleifring bzw. Schaltring entlastet sein. Federnde Anschläge entsprechend einstellen.

Bestimmung der Kupplungsgröße

Conax® - Schaltkupplungen

Die angegebenen Drehmomente werden bei gleichförmiger Belastung übertragen. Bei abweichenden Bedingungen müssen entsprechende Betriebsfaktoren „S“ berücksichtigt werden. Diese sind den Tabellen Seite 9 zu entnehmen. Drehmomentspitzen können beim Schaltvorgang oder entsprechend den miteinander verbundenen Maschinen während des Betriebes auftreten.

Die Kupplungsgröße ist immer nach den maximalen Belastungen zu wählen. Beim Schaltvorgang sind folgende Belastungsfälle zu unterscheiden:

1. Die Kupplung hat eine unbedeutende Masse zu beschleunigen, so dass das Kennmoment (TK) gleich dem Schaltmoment (Ts) unter Berücksichtigung des Betriebsfaktors (S) ist.

$$T_K = T_L \cdot S \leq T_S \quad [1]$$

$$T_K = \frac{P}{n} \cdot 9550 \cdot S \quad (\text{Nm}) \quad [2]$$

2. Die Kupplung hat während des Schaltvorganges bereits ein Lastmoment (TL) zu übertragen und eine große Masse zu beschleunigen.

$$T_K = T_L + T_a \leq T_S \quad [3]$$

$$T_K = \frac{P}{n} \cdot 9550 + \frac{J_L \cdot n}{9,55 \cdot t_s} \quad (\text{Nm}) \quad [4]$$

Bei Antrieben, deren Kraft- und / oder Arbeitsmaschinen einen großen Ungleichförmigkeitsgrad aufweisen (Kolbenmaschinen) ist die Kupplungsauslegung nach dem Drehkaftdiagramm vorzunehmen. Die auf Seite 9 aufgeführten Betriebsfaktoren können nur als Anhalt dienen. Bei großen zu beschleunigenden Massen oder bei hohen Schalthäufigkeiten ist zusätzlich auf die Wärmebelastung der Kupplung zu achten. Dazu bitten wir um Ihre Angaben nach Pkt. 1-10. Wir werden dann eine genaue Wärmeberechnung für Sie durchführen.

1. Art der Antriebsmaschine (E-Motor, Dieselmotor)
2. Leistung P [kW]
3. Drehzahl n [min⁻¹]
4. Art der Arbeitsmaschine
5. Größtes Lastmoment beim Schalten TL [Nm]
6. Massenträgheitsmoment JL auf der Lastseite [kgm²]
7. Anzahl der Schaltvorgänge pro Stunde Sh [1/h]
8. Schaltzeit ts [s]
9. Umgebungstemperatur [°C]
10. Gewünschte Schaltvorrichtung

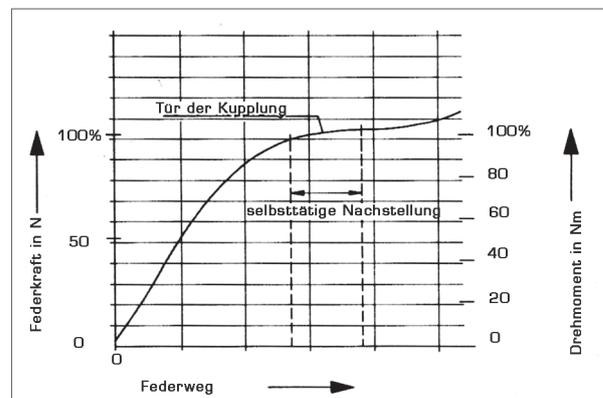
Fordern Sie bitte unseren detaillierten Fragebogen an.

Conax® - Rutschkupplungen

Alle Conax® - CR-Bauarten haben als Konstruktionsmerkmal die federnde Anpressung der Reibelemente. Folgende spezielle Eigenschaften wurden den Kupplungen durch den Einbau von Tellerfedern gegeben.

1. Begrenzung des Spitzenmomentes beim Einschaltvorgang.
2. Genau eingestelltes und begrenztes Drehmoment
3. Selbsttätige Nachstellung über einen relativ großen Verschleißweg und damit geringe Wartung.

Die Charakteristik der Tellerfeder ist der Abb. 18 zu entnehmen. Daraus geht hervor, dass das Drehmoment der Kupplungen im Bereich des selbsttätigen Nachstellweges sehr flach verläuft.



Bei der Auslegung der Kupplungsgröße sollte aus den genannten Gründen darauf geachtet werden, dass das abzusichernde Drehmoment der Anlage möglichst im Bereich des angegebenen Kupplungsmomentes T_Ü liegt. Ist mit häufigem Rutschen der Kupplung zu rechnen, muss auf die Wärmebelastung der Kupplung geachtet werden. In diesem Fall bitten wir um Ihre Angaben nach Punkt 1 - 9.

Es bedeuten:

F	=	Kraft [N]
JA	=	Trägheitsmoment/ Antriebsteile [kgm ²] Massenträgheitsmoment
JL	=	Trägheitsmoment/ Abtriebsteile [kgm ²] Massenträgheitsmoment
n	=	Drehzahl [min ⁻¹]
P	=	Leistung [kW]
Q	=	Reibarbeit [J]
S	=	Betriebsfaktor
Sh	=	Schaltzahl pro Stunde [1/h]
Ta	=	Beschleunigungsmoment [Nm]
TK	=	Kennmoment [Nm]
TL	=	Lastmoment [Nm]
TS	=	max. Schaltmoment der Kupplung [Nm] (Katalogangabe)
T _Ü	=	max. übertragbares Drehmoment der Kupplung [Nm] (Katalogangabe)
t	=	Rutschzeit [s]
tB	=	Beschleunigungszeit [s]
tS	=	Schaltzeit [s]

Betriebsfaktoren „S“

Zuordnung der Belastungskennwerte nach Art der Arbeitsmaschine			
S	BAGGER	S	GUMMIMASCHINEN
S	Eimerkettenbagger	M	Extruder
M	Fahrwerk (Raupe)	S	Kalander
M	Fahrwerk (Schiene)	S	Knetwerke
M	Manövrierwinden	M	Mischer
M	Saugpumpen	S	Walzwerke
S	Schaufräder		HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN
S	Schneidköpfe	S	Entrindungstrommeln
M	Schwenkwerke	M	Hobelmaschinen
	BAUMASCHINEN	G	Holzbearbeitungsmaschinen
M	Bauaufzüge	S	Sägegatter
M	Betonmischmaschinen		KRANANLAGEN
M	Straßenbaumaschinen	G	Einziehwerke
	CHEMISCHE INDUSTRIE	S	Fahrwerke
M	Kühltrommeln	G	Hubwerke
M	Mischer	M	Schwenkwerke
G	Rührwerke (leichte Flüssigkeit)	M	Wippwerke
M	Rührwerke (zähe Flüssigkeit)		KUNSTSTOFFMASCHINEN
M	Trockentrommeln	M	Extruder
G	Zentrifugen (leicht)	M	Kalander
M	Zentrifugen (schwer)	M	Mischer
	ERDÖLGEWINNUNG	M	Zerkleinerungsmaschinen
M	Pipeline-Pumpen		METALLBEARBEITUNGSMASCHINEN
S	Rotary-Bohranlagen	M	Blechbiegemaschinen
	FÖRDERANLAGEN	S	Blechrichtmaschinen
M	Förderhaspeln	S	Hämmer
S	Fördermaschinen	S	Hobelmaschinen
M	Gliederbandförderer	S	Pressen
G	Gurtbandförderer (Schüttgut)	M	Scheren
M	Gurtbandförderer (Stückgut)	S	Schmiedepressen
M	Gurttaschenbecherwerke	S	Stanzen
M	Kettenbahnen	G	Vorgelege, Wellenstränge
M	Kreisförderer	M	Werkzeugmaschinen-Hauptantriebe
M	Lastaufzüge	G	Werkzeugmaschinen-Hilfsantriebe
G	Mehlbecherwerke		NAHRUNGSMITTELMASCHINEN
M	Personenaufzüge	G	Abfüllmaschine
M	Plattenbänder	M	Knetmaschine
M	Schneckenförderer	M	Maischen
M	Schotterbecherwerke	G	Verpackungsmaschinen
S	Schrägaufzüge	M	Zuckerrohrbrecher
M	Stahlbandförderer	M	Zuckerrohrschneider
M	Trogkettenförderer	S	Zuckerrohrmühlen
	GEBLÄSE, LÜFTER	M	Zuckerrübenschneider
M	Drehkolbengebläse	M	Zuckerrübenwäsche
G	Gebälse (axial und radial)		PAPIERMASCHINEN
M	Kühlturmlüfter	S	Gautschen
M	Saugzugebläse	S	Glätzzylinder
G	Turbogebälse	M	Holländer
	GENERATOREN, UMFORMER	S	Holzschleifer
S	Frequenz-Umformer	M	Kalander
G	Generatoren	S	Nasspressen
S	Schweißgeneratoren	S	Reißwölfe
		S	Saugpressen
		S	Saugwalzen
		S	Trockenzylinder
			PUMPEN
		S	Kolbenpumpen
		G	Kreiselpumpen (leichte Flüssigkeit)
		M	Kreiselpumpen (zähe Flüssigkeit)
		S	Plungerpumpen
		S	Presspumpen
			STEINE, ERDEN
		S	Brecher
		S	Drehöfen
		S	Hammermühlen
		S	Kugelmühlen
		S	Rohrmühlen
		S	Schlagmühlen
		S	Ziegelpressen
			TEXTILMASCHINEN
		M	Aufwickler
		M	Druckerei - Färbereimaschinen
		M	Gerbfässer
		M	Reißwölfe
		M	Webstühle
			VERDICHTER, KOMPRESSOREN
		S	Kolbenkompressoren
		M	Turbokompressoren
			WALZWERKE
		S	Blechscheren
		M	Blechwender
		S	Blockdrücker
		S	Block- und Brammerstraßen
		S	Blocktransportanlagen
		M	Drahtzüge
		S	Entzunderbrecher
		S	Feinblechstraßen
		S	Grobblechstraßen
		M	Haspeln (Band und Draht)
		S	Kaltwalzwerke
		M	Kettenschlepper
		S	Knüppelscheren
		M	Kühlbetten
		M	Querschlepper
		M	Rollgänge (leicht)
		S	Rollgänge (schwer)
		M	Rollenrichtmaschinen
		S	Rohrschweißmaschinen
		M	Saumscheren
		S	Schopfscheren
		S	Stranggussanlagen
		M	Walzenstellvorrichtungen
		S	Verschiebevorrichtung
			WÄSCHEREIMASCHINEN
		M	Trommeltrockner
		M	Waschmaschinen
			WASSERAUFBEREITUNG
		M	Kreiselbelüfter
		M	Wasserschnecken

Betriebsfaktor „S“			
Antriebsmaschine	Belastungskennwert der Arbeitsmaschine *		
	G	M	S
Elektromotoren, Turbinen, Hydraulikmotoren	1,2	1,6	1,8
Kolbenmaschinen 4 – 6 Zylinder	2,0	2,5	2,8
Kolbenmaschinen 1 – 3 Zylinder	2,2	2,8	3,2

Richtwerte des Betriebsfaktors

Pneumatische Schaltvorrichtungen

Kupplungsüberwachung pneumatisch - mechanisch

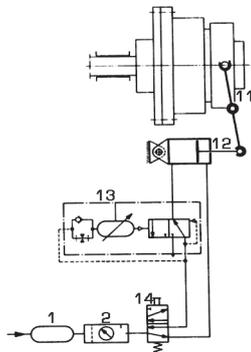


Abb. 19 Pneumatisch - mechanische Schaltung einer Conax®-Kupplung, Bauart CM, mit Handbetätigung und automatischer Entlastung der Schaltvorrichtung:

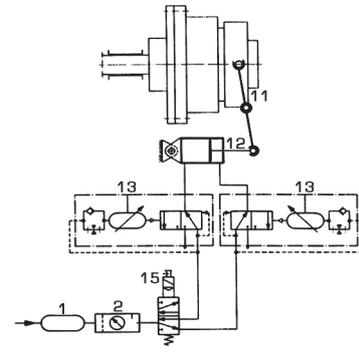


Abb. 20 Pneumatisch - mechanische Schaltung einer Conax®-Kupplung, Bauart CM, mit elektromagnetisch betätigtem Wegeventil und automatischer Entlastung der Schaltvorrichtung: Schaltungen werden von uns entsprechend den Betriebsbedingungen ausgearbeitet und geliefert.

Pneumatikelemente

1. **Druckluftspeicher:** Behälter in dem die Druckluft bis zu einem Höchstdruck gespeichert wird.
2. **Wartungseinheit:** Die Wartungseinheit stellt eine Zusammenfassung von Filter, Druckminderventil und Öle dar.
11. **Schaltvorrichtung**
12. **Doppelt wirkender Zylinder**
13. **Zeitschaltventil:** Die Ventile mit Einschaltverzögerung entlasten den Schalthebel bzw. Schaltring bei ein- und ausgeschalteter Kupplung.

14. **4-Wege-Ventil:** Das Ventil dient zur wechselweisen Verbindung der Hauptluftleitung mit den gesteuerten Leitungen bzw. der gesteuerten Leitungen mit der Atmosphäre
15. **4-Wege-Magnetventil:** Das Ventil dient dazu, durch Schließen oder Unterbrechen des Stromkreises wechselweise die gesteuerten Leitungen mit der Hauptleitung oder mit der Atmosphäre zu verbinden.

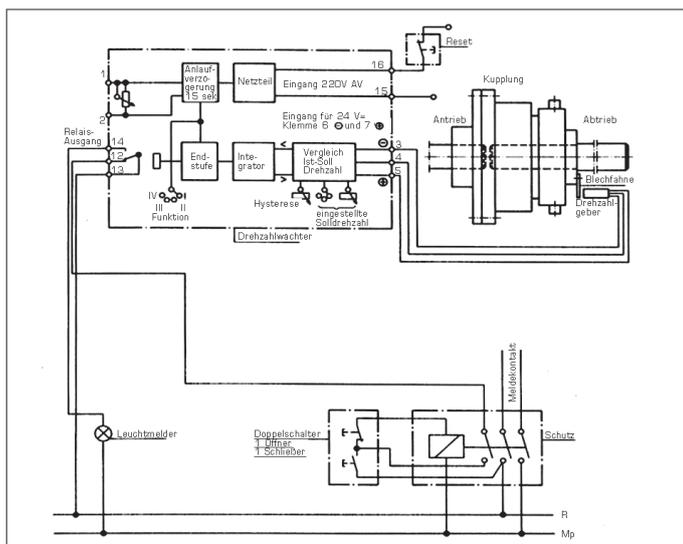


Abb. 21 Drehzahlüberprüfung auf der Sekundärseite der Kupplung

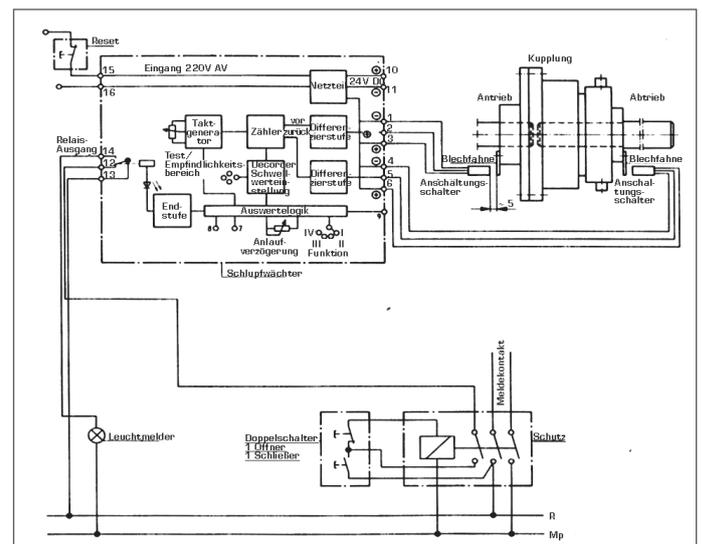


Abb. 22 Drehzahlmessung auf der Primär- und Sekundärseite der Kupplung (Drehzahldifferenzmessung bzw. Schlupfüberwachung)

Die Überwachung hat die Funktion eines Grenzdrehzahlwächters. Sinkt die Drehzahl unter den im Schaltgerät eingestellten Wert, so fällt ein Relais im Schaltgerät ab. An dieses Relais können entsprechende akustische oder Licht-Signale sowie Ventile zur Kupplungsbetätigung (Bauart CH) angeschlossen werden. Ausführliche Unterlagen auf Anfrage.

Die Drehzahldifferenzmessung spricht dann an, wenn die am Verstärker-Schaltgerät eingestellte Differenzdrehzahl überschritten wird. Die Drehzahl, bzw. entsprechende Impulse der An- und Abtriebsseite, werden über Sensoren aufgenommen und im Verstärker-Schaltgerät verglichen. Bei Erreichen der eingestellten Differenzdrehzahl wird das im Verstärkergerät eingebaute Schütz umgeschaltet.

Fragebogen für mechanische Conax® - Kupplungen

Anfrage Nr. _____ vom _____
 Firma _____
 Straße _____
 Ort _____
 Bedarf _____ Stück/Bestellung

Angebot Nr. _____ vom _____
 DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG
 Postfach 1440
 59753 Arnsberg / Germany
 Sachbearbeiter: _____

A. Einsatzbereich

- 1) Art der Anwendung _____
- 2) Umgebungsbedingungen (Temperaturbereich, Luftfeuchtigkeit, Verschmutzungen usw.)

- 3) Besondere Anforderungen (ATEX, Abnahme nach DIN EN 10204 usw.)

B. Antriebsmaschine (Kraftmaschine)

- 1) Art der Antriebsmaschine (z. B. Elektromotor, Turbine, Dieselmotor) _____
- 2) Leistung _____ kW bei Drehzahl _____ min⁻¹
- 3) Nenndrehmoment der Antriebsmaschine _____ Nm
- 4) max. Drehmoment der Antriebsmaschine _____ Nm
 (Kippmoment des E-Motors)
- 5) Nenndrehzahl der Antriebsmaschine _____ Nm
- 6) max. Drehzahl der Antriebsmaschine _____ Nm
- 7) Bei Verwendung eines Dieselmotors: Fabrikat _____ Typ _____ Abgasnorm _____
- 8) Schwungrad und Schwungradgehäuseanschluss (z.B. SAE-Angaben, evtl. Skizze) _____

C. Abtriebsmaschine (Arbeitsmaschine)

- 1) Art der Abtriebsmaschine (z.B. Generator, Pumpe, Kompressor) _____
- 2) An welcher Stelle kommt die Kupplung zum Einsatz? (z.B. Hauptantrieb, Schwenkwerksantrieb, Saugpumpe) _____
- 3) Komponenten zwischen An- und Abtriebsmaschine (z.B. Riementrieb, Getriebe etc.) i = _____

D. Kupplung

- 1) Drehzahlen vor dem Kuppelvorgang: treibendes Teil _____ min⁻¹, getriebenes Teil _____ min⁻¹
- 2) Schaltvorgang*
 a) ohne Relativedrehzahl b) unter Volllast c) ohne Belastung
- 3) Größtes Lastmoment beim Kuppeln _____ Nm
- 4) Größtes Lastmoment nach dem Kuppeln _____ Nm
- 5) Massenmoment 2. Grades (kgm²) hinter der Kupplung, bezogen auf die Kupplungswelle _____ kgm²
- 6) Ist eine bestimmte Beschleunigungszeit erforderlich? _____ sek.
- 7) Anzahl der Kupplungsvorgänge je Stunde bei gleichmäßiger zeitlicher Verteilung _____
- 8) Anzahl der Schaltungen direkt hintereinander _____
- 9) Einschaltdauer _____ Std./Arbeitstag

E. Einbauverhältnisse

Einsendung einer Zeichnung über die Anordnung der Kupplung ist erwünscht.

*Zutreffendes unterstreichen bzw. ankreuzen

KONTAKT

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Postfach 1440
59753 Arnsberg/Germany
Kleinbahnstraße 21
59759 Arnsberg/Germany
T +49 2932 300 0
F +49 2932 300 899
info@desch.com
www.desch.com



DESCH Canada Ltd.
240 Shearson Crescent
Cambridge
Ontario
Canada N 1T 1J6
T +1800 2631866
+1519 6214560
F +1519 6231169
desch.canada@desch.com

DESCH USA LP
Vertrieb, Technik,
Service Support
3501 Embassy
Parkway, Suite 101
Akron Ohio 44333
T +1 330 937 9030
F +1 330 937 9031
sales_usa@desch.com

DESCH USA LP
Fertigung,
Montage
4940 Merrifield Rd
Dallas
Texas 75236
desch.dallas@desch.com

DESCH Italy
Drive Technology
Ufficio di rappresentanza
in Italia
Via Cavriana, 3
20134 Milano/Italy
T +39 02 7391 280
F +39 02 7391 410
desch.italia@desch.com

DESCH China
Machinery (Pinghu) Co., Ltd.
No. 1680 Xingping 1 Road, Build. 3
Pinghu Economic Technological
Development Zone
314200 Zhejiang P. R. China
T +86 573 8557 8988
F +86 573 8557 8989
desch.china@desch.com

DESCH do Brasil
Power Transmission S.A.
Rdv Edgar Máximo
Zambotto, s/n km 54
Campo Limpo Paulista, SP
CEP: 13.231-700
T +55 11 4039 8240
F +55 11 4039 8222
desch.brasilien@desch.com